

Konzept zur Stärkung des eigenverantwortlichen Lernens: Der „Reflexionsraum“ am LEBK Paderborn

Ein erfolgreicher Berufsschulunterricht basiert auf gegenseitigem Respekt, Konzentration und einer störungsfreien Lernatmosphäre. Um das eigenverantwortliche Denken und Handeln unsere Schüler:innen/Auszubildenden zu stärken und gleichzeitig das Recht aller lernwilligen Personen auf ungestörten Unterricht zu sichern, führen wir das bewährte Reflexionsraum-Konzept ein.

Dieses Konzept richtet sich an unsere drei starken Säulen der Ausbildung:
Schüler:innen/Auszubildenden, Eltern und Ausbildungsbetriebe.

Das Prinzip: Wie funktioniert der Reflexionsraum?

Der Reflexionsraum ist keine Strafarbeit und kein klassisches Nachsitzen. Er ist ein geschützter Ort der Reflexion und der lösungsorientierten Konfliktbewältigung. Das Verfahren folgt klaren, transparenten Regeln:

- **1. Die erste Störung (Die Ermahnung):**

Der/die Schüler:in/Auszubildende wird von der Lehrkraft direkt gefragt, ob er sein Störverhalten beenden oder sich bei einer weiteren Störung für den Reflexionsraum entscheiden möchte.

- **2. Die zweite Störung (Die Entscheidung):**

Wer erneut stört, entscheidet sich durch das eigene Verhalten aktiv dafür, den Klassenraum zu verlassen und in den betreuten Reflexionsraum zu gehen.

- **3. Im Reflexionsraum (Die Reflexion):**

Hier arbeitet eine Lehrkraft mit dem/der Schüler:in/Auszubildenden. Der/die Schüler:in/Auszubildende erarbeitet selbstständig einen schriftlichen „Plan für verändertes Verhalten“, um künftige Störungen zu vermeiden.

- **4. Die Rückkehr in den Unterricht:**

Nach der Erarbeitung des Plans kehrt der/die Schüler:in/Auszubildende in den Unterricht zurück. Bei nächster Gelegenheit bespricht er den Plan mit der Lehrkraft, bei der die Unterrichtsstörung erfolgte. Nach Gegenzeichnung wird der Plan in der Schüler:innenakte archiviert.

Informationen für die einzelnen Zielgruppen

Für den/die Schüler:in/Auszubildende/n	Für Sie als Eltern	Für Ausbildungsbetriebe
• Eigenverantwortung: Du entscheidest durch dein eigenes Verhalten im Unterricht, ob du im Klassenraum bleibst oder den Weg in den Reflexionsraum wählst. • Keine Strafe, sondern Chance: Im Reflexionsraum wird nicht geschimpft. Er bietet dir die nötige Ruhe, um über dein Handeln nachzudenken und Strategien für die Zukunft zu finden. • Holpflicht für Unterrichtsstoff: Versäumten Lernstoff und Hausaufgaben musst du eigenständig von deinen Mitschüler:innen einholen.	• Schutz der Lernzeit: Dieses Konzept stellt sicher, dass Ihrem Kind keine wertvolle Unterrichtszeit durch Störungen anderer verloren geht. • Konstruktive Begleitung: Sollte Ihr Kind den Raum aufsuchen müssen, geschieht dies in einer sachlichen, fördernden Atmosphäre. • Kooperation bei Häufung: Falls Ihr Kind den Raum häufiger besucht, suchen wir gemeinsam (Schule, Eltern, Schüler:innen) nach dauerhaften Lösungen.	• Sicherung der Unterrichtsqualität: Als dualer Partner profitieren Sie direkt von konzentrierten und produktiven Schultagen Ihrer Auszubildenden. • Förderung von Kompetenzen: Das Konzept verlangt Eigenverantwortung und Reflexion – wichtige Schlüsselqualifikationen für den modernen Arbeitsplatz. • Transparenz & Dialog: Bei wiederholten Auffälligkeiten binden wir Sie frühzeitig ein, um gemeinsam eine positive Entwicklung zu unterstützen.

Unser gemeinsames Ziel: Ein lernförderliches Umfeld, in dem sich jede/r Schüler:in/Auszubildende optimal auf die berufliche Zukunft und die Prüfungen konzentrieren kann.

Bei Fragen zum Konzept oder der Umsetzung im Unterricht stehen Ihnen die Lehrkräfte und die Schulleitung des Ludwig-Erhard-Berufskollegs Paderborn jederzeit gerne beratend zur Verfügung.